

Besondere Telefonanrufe

Kennen Sie auch diese nervigen Telefonanrufe, die einen Gewinn versprechen oder nach langen Umfragen ein besonders günstiges Kaufangebot machen? Gewöhnlich häufen sich vor den Festtagen diese Anrufe. Wieder einmal, kurz vor Weihnachten, klingelte das Telefon. Als ich abnehme, meldet sich eine Kinderstimme. Offenbar hatte der kleine Junge zufällig meine Nummer gewählt. Nein, diesmal fühlte ich mich nicht belästigt, denn das Gespräch war lustig und lehrreich zugleich. Nachdem ich erkannte, dass mein kleiner Gesprächspartner gerne plauderte, fragte ich ihn:

„Freust du dich denn auf Weihnachten?“

„Wird Weihnachten wirklich schön? Und bist du sicher, dass du etwas geschenkt bekommst?“ Eigentlich waren es Fragen, die für uns Erwachsene nicht so wichtig scheinen. An der Reaktion des kleinen Jungen am anderen Ende der Leitung merkte ich schnell, dass Kinder da ganz anders denken. Lauthals lachend bekam ich die Antwort: „Aber natürlich, was für eine dumme Frage“, erwiderte er ganz selbstverständlich. Er versicherte mir, dass Weihnachten ganz sicher wunderschön werde, dass er sich riesig darauf freue und dann zählte er mir die Personen seiner Familie auf, von denen er mit Sicherheit ein Geschenk erhalten werde. Er schwärmte davon, sodass er kaum zu bremsen war. Es würde wunderschön werden, so schön, dass man es sich kaum vorstellen könne. Erstaunt, nachdenklich und angesteckt von der Freude beendete ich nach einer Weile das Gespräch.

Ansteckende Freude

Was sind wir Erwachsenen nur so bescheiden geworden. Unsere Vorstellungen von Ruhe und Besinnlichkeit, von gutem Essen, Festlichkeit und was wir auch immer von Weihnachten erwarten, klingen dagegen fad und langweilig. Verglichen mit dem, was in der übersprudelnden Vorfreude von meinem kleinen Gesprächspartner am Telefon zu mir herüberströmte, sind meine eigenen Erwartungen

eher blass und bescheiden. Wenn ich daran denke, mit welcher Vorfreude und Sicherheit dieses Kind erzählte, wer ihn alles beschenken wird, bin ich darüber beschämt.

Freude bereiten

Wenn Menschen schon so liebevoll aneinander denken und sich eine Freude bereiten, wie viel mehr möchte Gott uns beschenken. Aber irgendwie ist diese Freude über das Geschenk Gottes abhandengekommen. Zuviel hat sich aufgetürmt in unserem vorweihnachtlichen Alltag. Zu wenig ist von der tiefen und überschwänglichen Freude über das Geschehen in der Weihnachtsgeschichte zu spüren.

Gottes Freudenbotschaft

Es geht nicht darum wieder in die Kinderschuhe von einst zu schlüpfen. Auch nicht die Anzahl und den Wert der Geschenke im Fokus zu haben. Es ist das Gottesgeschenk, das uns wieder neu in den Bann ziehen sollte. Gott liebt die Menschen so sehr, dass er seinen Sohn auf diese Erde gesandt hat, damit wir nicht in der Dunkelheit der Sünde bleiben müssen, sondern durch den Glauben frei davon werden und versöhnt mit Gott leben können. Das ist der wahre Grund Weihnachten zu feiern und sich aus tiefstem Herzen zu freuen. Diese Wahrheit ist bei vielen Menschen heute verschüttet. Das Kind in der Krippe ist mehr als ein nettes Ereignis und möchte jeden Menschen auf das Kreuz hinweisen, dass das

Leiden und den Sieg über den Tod durch Jesus, den Sohn Gottes, beinhaltet. Dies gilt für alle Menschen, die es glauben und annehmen. Nur allzu oft wird diese Botschaft vergessen oder ignoriert. Es gibt so vieles, was unsere uneingeschränkte Aufmerksamkeit fordert und uns ablenken will. Doch gab es zu jeder Zeit Menschen, die staunend, manchmal auch etwas erschrocken, die eine, alles entscheidende Botschaft hörten, aufnahmen und die Freude darüber, all ihre Mühsal und Verlorenheit wegsprengte. Ein Kind ist uns geboren, ein Sohn ist uns geschenkt. Der Retter ist da!

Der kleine Junge am Telefon, der scheinbar falsch verbunden war, hat mich mit seiner Weihnachtsfreude angesteckt und überschüttet. Das Kind in der Krippe, das für alle Menschen



Wahre Weihnachtsfreude kannst du nur erleben, wenn du das Geburtstagskind in deinem Herzen aufgenommen hast.

SVEN KÜHNE

zum Segen werden möchte, ist geboren. Was für ein Grund sich auf Weihnachten zu freuen.

Freude hält Einzug in Ihr Herz

Nehmen Sie das Geschenk der Vergebung an, indem Sie aufrichtig vor Gott Ihre Verfehlungen bekennen, um Vergebung bitten und Jesus als Ihren Retter annehmen. Das können Sie mit einfachen Worten tun. Gott hört und versteht Sie. Er möchte Sie neu in Ihrem Herz berühren, zu Ihnen sprechen und Sie mit Freude und Frieden erfüllen.

MONIKA HÄNEL

Die Weihnachtsgeschichte steht in der Bibel in den Evangelien von Lukas (Kapitel 2, Vers 1-20) und Matthäus (Kapitel 2, Vers 1-12).



Absender:

Name: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Ich möchte kostenlos und unverbindlich bestellen:

Taschenheft „Weihnachten erleben“

Bestelladressen:

Missionswerk Stimme des Glaubens
Marienweg 5, D-78465 Konstanz
Tel. 0 75 31 / 94 45 0 | Fax 0 75 31 / 94 45 22

Postfach, CH-8280 Kreuzlingen
Tel. 0 71 / 6 72 47 39

info@stimme.org | www.stimme.org

Stimme
des
Glaubens